

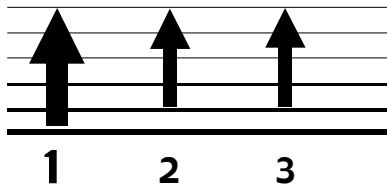
Der 3/4 Takt

Einfache Spielregeln:

Jedes Lied im 3/4 Takt kann mit jedem der aufgeführten Rhythmen gespielt werden; doch klingen nicht alle Lieder mit jedem Rhythmus gleich gut! Das kann natürlich auch eine Art Geschmacksache sein...

Versuche alle Rhythmen der Reihe nach und festige dann den Rhythmus erst einmal, der dir auf Anhieb am leichtesten fällt: erst mit einem Akkord, dann mit zwei Akkorden und dann mit verschiedenen Liedern.

Rhythmus 1



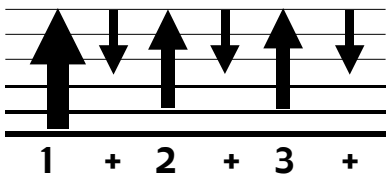
Diese Grundzählschläge bedeuten jeweils einen Abschlag auf der Gitarre.

Du spielst und sprichst so wie du schlägst.

Zähle die **Eins** lauter als Zwei und Drei:

Eins Zwei Drei

Rhythmus 2

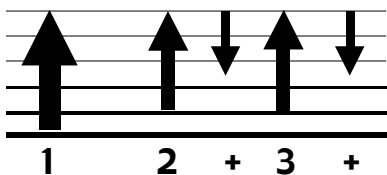


Hierbei füllst du die drei einfachen Abschlänge mit den drei Aufschlägen.

Zähle die **Eins** lauter als den Rest:

Eins und Zwei und Drei und

Rhythmus 3

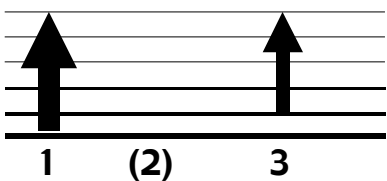


Hier ist der erste Füllschlag nach der Eins weggelassen.

Die **Eins** ist **immer** lauter als der Rest...

Eins Zwei und Drei und

Rhythmus 4

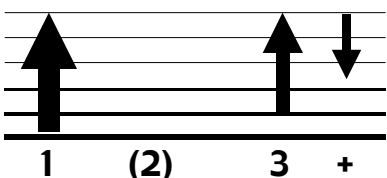


Hier gibt es nur noch zwei Schläge abwärts, das hört sich oft besser an, als man denkt; nach dem Motto: weniger ist mehr...

Beim Zählen empfehle ich, die Zwei ganz leise zu sprechen; auch wenn sie gar nicht angeschlagen wird:

Eins zwei Drei

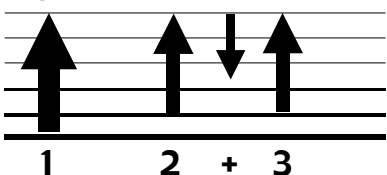
Rhythmus 5



Fast genauso wie Rhythmus 4, aber noch ein Füllschlag nach der Drei, das bringt in die Lieder oft eine gewisse Lockerheit und klingt nicht so statisch.

Eins zwei Drei und

Rhythmus 6



Ähnlich dem Rhythmus 3, es fehlt nur der letzte Füllschlag nach der Drei.

Eins... Zwei und Drei ...